

# Der Erste Weltkrieg

Veranstaltungen 2014/15

in Ulm und Neu-Ulm

anlässlich des 100sten Jahrestages

des Kriegsausbruchs

## Veranstaltungsauswahl:

8.4.2014 20 Uhr vh Ulm: Vortrag Dr. Stefanie van de Kerkhof  
„Von Schwerindustrie und Waffenschmieden“

26.6.2014 20 Uhr vh Ulm: Vortrag Günter Sanwald

„Ulm 1914 - Politische Strömungen und Stimmungen am Vorabend  
des Ersten Weltkriegs“

2.7.2014 20 Uhr Stadthaus Ulm: Vortrag Prof. Dr. Gerhard Hirschfeld  
„Das historische Erbe des Ersten Weltkriegs im 20. Jahrhundert“

1.8.2014 20 Uhr Pauluskirche:

Gedenkkonzert 100 Jahre Mobilmachung

19.9.2014 - 15.1.2015 Ulmer Museum: Ausstellung

„Francisco de Goya. Otto Dix. Alfred Hrdlicka. Bilder des Bösen -  
Drei Zyklen zum Krieg“

6.9.2014 - 6.1.2015 Edwin Scharff Museum Neu-Ulm: Ausstellung  
„Verglühte Träume – Werke junger Künstler, Opfer des Ersten  
Weltkriegs“

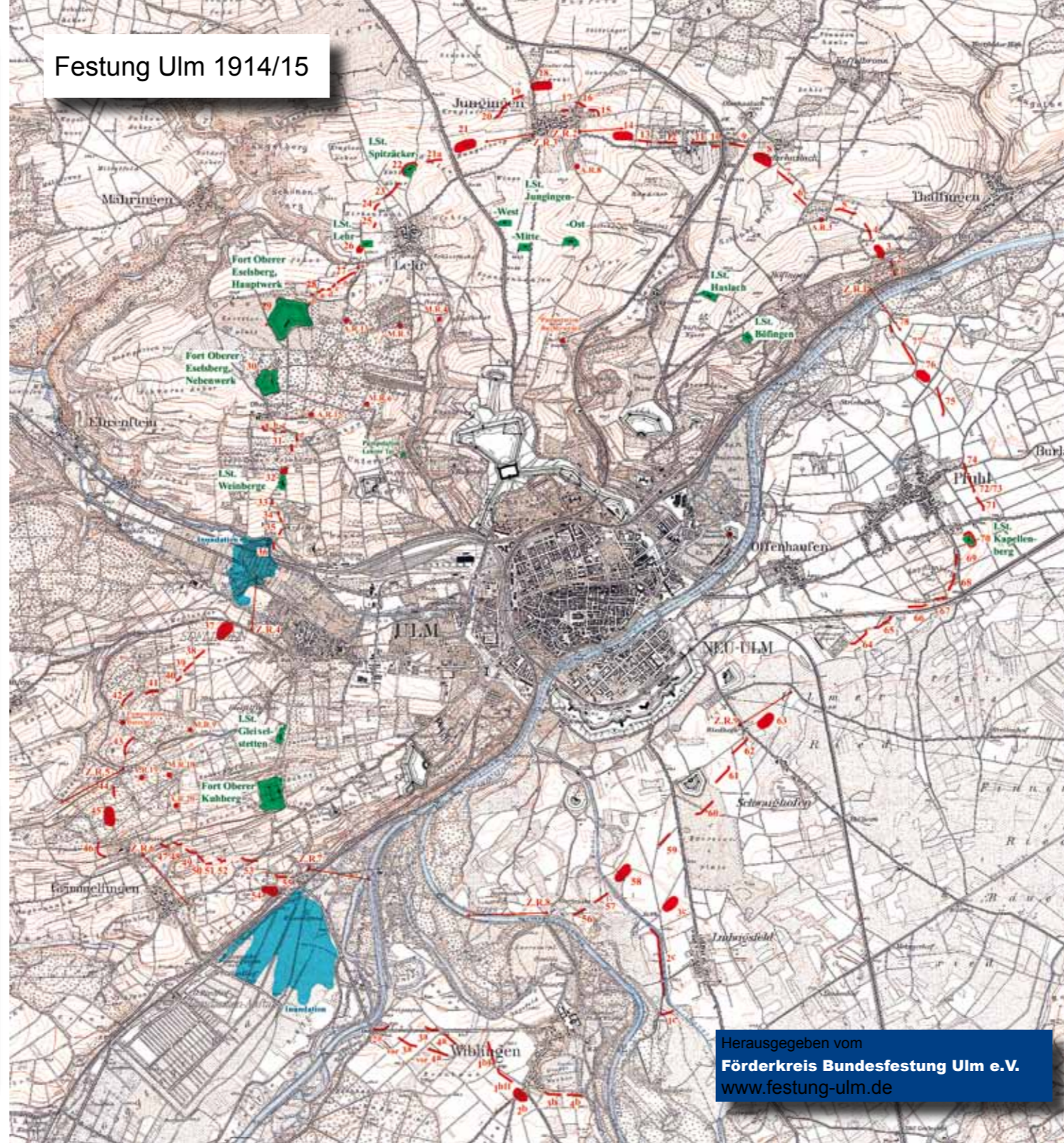
1.8.2014 - 19.10.2014 Donaueschäbisches Zentralmuseum: Ausstellung  
„Grüße aus dem großen Krieg - 100 illustrierte Feldpostkarten von  
László Moholy-Nagy“

Einen Link zum vollständigen Programm finden Sie unter:  
[www.ulm.de](http://www.ulm.de), Rubrik „Haus der Stadtgeschichte“



Titelbild: Zwischenraumstreiche 5, zeichnerische Rekonstruktion

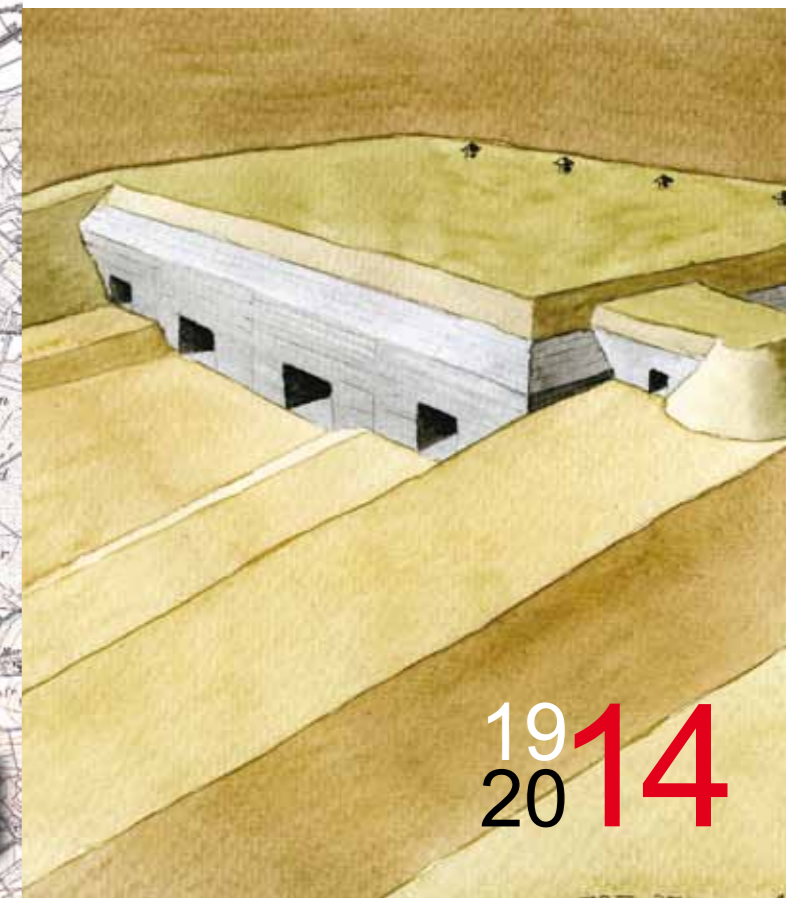
## Festung Ulm 1914/15



Herausgegeben vom  
**Förderkreis Bundesfestung Ulm e.V.**  
[www.festung-ulm.de](http://www.festung-ulm.de)

**Förderkreis Bundesfestung Ulm e.V.**

Veranstaltungsprogramm  
100 Jahre  
letzter Ausbau  
der Festung Ulm



19  
20 14

## 1914

**28. Juni:** In Sarajevo fällt der österreichische Thronfolger Franz Ferdinand einem politischen Attentat zum Opfer.

**28. Juli:** Kriegserklärung Österreich-Ungarns an Serbien.

**1. August:** Kriegserklärung Deutschlands an Russland und allgemeine Mobilmachung.

**3. August:** Kriegserklärung Deutschland an Frankreich.

**4. August:** Kriegserklärung Deutschland an Belgien und Großbritannien an Deutschland.

**Die europäischen Staaten** hatten sich in den Jahren zuvor auf einen Kriegsfall vorbereitet. Politiker und Militärs der möglichen Kriegscoalitionen hatten Bündnisverträge geschlossen und Aufmarsch- und Unterstützungsabreden getroffen. Ein fataler Mechanismus rollt an.

**Die Garnisonstädte Ulm und Neu-Ulm** verwandeln sich in Heerlager. Doch sie beherbergen nicht nur eine der größten Garnisonen des Deutschen Reiches, sie sind auch Festung. Als solche wird Ulm bei Kriegsausbruch für den Fall eines Angriffs armiert. Die Festung verfügt zwar nur über wenige moderne Werke. Detaillierte Pläne für einen Ausbau sind aber vorhanden...

**Innerhalb kürzester Zeit** stellen mehr als 11.000 Armierungsarbeiter rund um die umliegenden Ortschaften einen neuen Festungsgürtel aus Schützengräben, Stützpunkten, Artilleriestellungen, Beobachtungsständen, Munitions- und Geschützbunkern her. Ein Netz aus Feldbahnen, Telefon- und Wasserleitungen verbindet die Anlagen miteinander. Insgesamt stehen 24.000 Soldaten und 168 Geschütze zur Verteidigung bereit. Die Festung Ulm ist in Grundzügen fertig gestellt...

**Ende August 1914** kommt aus Berlin der Befehl zum Abbruch der Armierung. Nur die wichtigsten Werke sind zu vollenden. Angesichts des Kriegsverlaufs ist ein Angriff durch Frankreich nicht mehr zu erwarten. Im weiteren Verlauf des Krieges spielt die Festung Ulm keine Rolle mehr.

## 2014

**100 Jahre später:** Europa gedenkt der Kriegstoten, der Zerstörungen und der Folgen des vierjährigen Kampfes. In Deutschland existieren zwar keine Schlachtfelder, keine zerstörten Ortschaften und Landstriche, die an diese Zeit erinnern könnten. Die Nachwirkungen des Ersten Weltkriegs sind jedoch vielfältig. Sie durchziehen alle Bereiche der europäischen Zivilisation des 20. Jahrhunderts – bis heute deutlich wahrnehmbar.

**Reste der Ulmer Armierungsstellung** von 1914 sind noch vorhanden. Sie haben durch Zufall die Zeiten überdauert: Vom Versailler Vertrag 1918 nicht betroffen, von den Alliierten nach 1945 nur unvollständig gesprengt, von der Öffentlichkeit weitgehend vergessen, existieren noch heute einzelne Betonwerke, Schützengräben und Artilleriestellungen rings um Ulm und Neu-Ulm.

**Der Denkmalschutz** dieser Anlagen als Teil des Ensembles „Bundes- und Reichsfestung Ulm“ würdigt diese als die einzigen gut erhaltenen Anlagen aus dieser Zeit in Deutschland.

**Der Förderkreis Bundesfestung** zeigt 2014 die unscheinbaren Denkmale und erklärt damit nicht nur die damaligen fortifikatorischen Methoden. In den Festungsanlagen ist auch möglich, sich den Grabenkrieg zumindest in Ansätzen zu verdeutlichen. Mehrere Exkursionen führen zu den erhalten gebliebenen Resten der Armierungsstellung. Vorträge beleuchten die Festung vor Ausbruch des Weltkrieges, die Armierung und des Festungskrieges der damaligen Zeit. In zwei Gastvorträgen berichten ausgewiesene Experten über die Armierung der Nachbarfestungen Straßburg und Mainz.

**Das Gedenken an den Ersten Weltkrieg und seine Opfer** wird 2014/15 facettenreich von den verschiedensten Veranstaltern mit Vorträgen und Ausstellungen begleitet. Eine Auswahl finden Sie auf Seite 6 dieses Faltblatts.

## Veranstaltungsprogramm

Fr. 28.03.  
**11.30 Uhr**  
Aufaktveranstaltung im Stützpunkt 58\* mit Neu-Ulms Oberbürgermeister Gerold Noerenberg und Ulms Stadtarchivleiter Dr. Michael Wettengel.

So, 30.03.  
**11.00 Uhr**  
„Ulmer Extras“-Führung der UNT im Stützpunkt 58\*

Fr. 04.04.  
**19.00 Uhr**  
Vortrag „Die Reichsfestung Ulm 1871-1913“ Fort Oberer Kuhberg, Am Hochsträß 1

So. 06.04.  
**14.00 Uhr**  
Führung Abschnitt Kuhberge  
Treffpunkt: Wanderparkplatz Maienwald (Zufahrt von Westtangente)

Fr. 02.05.  
**19.00 Uhr**  
Vortrag „Die Armierung der Festung Ulm 1914“ Fort Oberer Kuhberg, Am Hochsträß 1

Fr. 16.05.  
**19.00 Uhr**  
Gastvortrag von Bernard Bour, Mutzig: „Die Festung Straßburg und die Panzerfeste Kaiser Wilhelm II.“ Fort Oberer Kuhberg, Am Hochsträß 1

So. 18.05.  
**14.00 Uhr**  
Führung Abschnitt Eselsberge (mit Untertreterraum 31)  
Treffpunkt: Wendeplatte Helmholtzstr.

So. 01.06.  
**10.00 Uhr bis 17.00 Uhr**  
Tag der Festung  
(siehe auch gesondertes Programm)  
40 Jahre Förderkreis Bundesfestung  
Festprogramm im Festungsmuseum  
Fort Oberer Kuhberg, Am Hochsträß 1

Fr. 20.06.  
**19.00 Uhr**  
Gastvortrag Peter Klein, Wiesbaden: „Die Armierung der Festung Mainz“  
Museumsgesellschaft Ulm, Neue Straße 85

So. 22.06.  
**14.00 Uhr**  
Fahrrad-Führung Abschnitte Haslach, Jungingen. Treffpunkt: Endhaltestelle Straßenbahn Böfingen

So. 06.07.  
**14.00 Uhr**  
Führung durch die Forts auf dem Oberen Eselsberg  
Treffpunkt: Staudingerstr. bei Schranke

Fr. 18.07.  
**19.00 Uhr**  
Vortrag „Die Festungen des Deutschen Reiches - strategische Bedeutung und taktische Verhältnisse“  
Fort Oberer Kuhberg, Am Hochsträß 1

Fr. 01.08.  
**19.00 Uhr**  
Vortrag „Die Armierung der Festung Ulm 1914“ (Wiederholung vom 02.05.)  
Museumsgesellschaft Ulm, Neue Straße 85

So. 31.08.  
**14.00 Uhr**  
Fahrrad-Führung Abschnitte Neu-Ulm - Pfuhl (mit Stützpunkt 58)  
Treffpunkt: am Stützpunkt 58\*

So. 14.09.  
**10.00 Uhr bis 17.00 Uhr**  
Tag des Offenen Denkmals im Stützpunkt 58\*

Fr. 17.10.  
**19.00 Uhr**  
Vortrag „Der Festungsbau bei Ausbruch des Ersten Weltkrieges - Technik, Verteidigung und Belagerungskrieg“  
Fort Oberer Kuhberg, Am Hochsträß 1

So. 19.10.  
**14.00 Uhr**  
Führung Abschnitt Kuhberge (Wiederholung vom 06.04.)  
Treffpunkt: Wanderparkplatz Maienwald (Zufahrt von Westtangente)

\*Stützpunkt 58: im Feld südlich der Wendeplatte der Humboldtstraße in Neu-Ulm